

5620 Bremgarten, 14. August 2024

Stadtrat der Stadt Bremgarten
Rathausplatz 1
5620 Bremgarten

2. Anfrage bezüglich SEM-Bundesasylzentrum

Sehr geehrter Herr Stadtamman
Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte

Wir danken Ihnen für Ihre Rückmeldung vom 05. August 2024. Leider haben wir Nachfrage beim SEM noch keine Rückmeldung erhalten.

Gerne würden wir somit erneut mit einigen Anliegen zur geplanten Asylunterkunft auf Sie zukommen.

1. Weshalb wurde bei diesem Geschäft die Bevölkerung, Interessengruppen und die Ortsparteien nicht transparent direkt informiert, sondern wurden über die Medien in Kenntnis gesetzt? Wenn man sich die grösseren/wichtigeren Geschäfte unserer Stadt anschaut, wird die Bevölkerung stets mittels Pressebultin, Informationsveranstaltungen und der Gleichen informiert. Hier finden wir auch störend, dass selbst der Leiter des Alterszentrum Bärenmatt angeblich über die Umnutzung der unterirdischen Geschützen Sanitätsstelle (GSS) erstmals aus der BBA-Pressemitteilung Kenntnis genommen hat.
2. Erhält die Bevölkerung die Möglichkeit über die geplante Asylunterkunft sich zu äussern, oder sich im Rahmen einer Abstimmung darüber zu entscheiden?
3. Welches sind die finanziellen Verpflichtungen der Stadt Bremgarten?
4. Wer garantiert und haftet für die Sicherheit der Bevölkerung (Einbrüche, Diebstahl, Sachbeschädigung, persönliche Belästigungen, persönliche Attacken)?
5. Wer garantiert und haftet für die Sicherheit der Schulkinder (Asylunterkunft liegt entlang Schulweg Stadtschulhaus – Turnanlagen Bärenmatt)?
6. Wer garantiert und haftet, dass die Benutzung der beliebten Reuss-Promenade für Jung und Alt gesichert ist?
7. Wer garantiert den Reibungslosen Ablauf auf der Sportanlage Bärenmatt?
8. Wer garantiert generell für Ruhe und Ordnung 24/7/365 in der Asylzentrum-Umgebung?
9. Sind Beschäftigungsprogrammen zu Gunsten der Stadt (Unterstützung Reinigung, Neophytenpflege, usw.) geplant?
10. Wird für den zusätzlichen Sicherheitsaufwand der Einbezug der Regionalpolizei Bremgarten in Betracht bezogen? Falls ja, wie hoch werden die Kosten für diese zusätzliche Arbeit geschätzt und wer wird für diese Kosten aufkommen?
11. Werden verbotene Aufenthalts-Rayons geschaffen und falls ja, welche sind diese und wer überwacht diese?
12. Wie lange soll das Asylzentrum im Betrieb sein und wer finanziert erforderliche Einrichtungen und notwendiger Ausbau der GSS? Wie hoch ist das SEM-Budget dafür?
13. Wer übernimmt die Sanierungskosten bei Beendigung der Asylunterkunft?

Gerne erwarten wir die Rückmeldungen auf die oben genannten Anliegen innert der nächsten zwei Wochen und behalten uns weitere Fragen bzw. Schritte offen..

SVP der Stadt Bremgarten

Claudio Müller
Präsident

Walter Oettli
Presse/Kommunikation